

Zeit

## Ökologisches Großprojekt Hydrierwerk Zeit



### Das Projekt

Auf dem Gelände der ehemaligen Benzolfabrik im Hydrierwerk Zeit kam es wegen der langjährigen Nutzung zu massiven Verunreinigungen des Untergrundes mit Kohlenwasserstoffen (hauptsächlich Benzol). Da dieser Bereich der weiteren Nutzung zugeführt werden sollte, waren vorab Sanierungsmaßnahmen in Form einer Quellsanierung erforderlich. Nach einem Voraushub von 2,50 m wurden 1.358 Stück Austauschbohrungen  $D = 1,80$  m ausgeführt. Das anstehende Grundwasser wurde abgepumpt und die Bohrungen mit einem Kies- Sandgemisch bis GOK aufgefüllt. Kriterium für die Bohrtiefe waren 0,50 m Einbindung in den Kohlehorizont. Hieraus resultierte eine mittlere Bohrlänge von 8,75 m. Da Benzol ein leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff ist, leicht entzündbar und krebserregend, mußten alle Arbeiten unter Vollschutz ausgeführt werden. Eine Belüftung und Bewässerung des Arbeitsbereiches speziell beim Bohren und Verfüllen war wegen der leichten Entflammbarkeit und Ausgasung des Bodens zwingend notwendig. Das benzolhaltige Bohrgut wurde direkt vom Bohrer in eine mit Deckel verschließbare Radladerschaufel übergeben und danach in gasdicht verschließbare Container zur Entsorgung verladen.

### Eckdaten

Bauzeit: 07/2010 - 05/2011  
 Auftragssumme (netto): 1.546.272 EUR

### Auftraggeber

Bilfinger Berger Umweltsanierung GmbH  
 Walter-Köhn-Strasse 4B  
 04105 Leipzig

### Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH  
 Geschäftsstelle Erfurt  
 Alfred-Ley-Straße 3  
 99310 Arnstadt  
 Tel.: +49 3628 61 21 40  
[erfurt.spezialtiefbau@implenia.com](mailto:erfurt.spezialtiefbau@implenia.com)

### Technische Daten

#### Bohrpfahlarbeiten Nenndurchmesser 180 cm

716 Stck	Überschnittene Austauschbohrungen
642 Stck	Tangierende Austauschbohrungen

#### Bohrung für Kontaminationsbeseitigung

180 cm	Durchmesser
9 m	Mittlere Länge